

# Inhalt

<b>Abbildungen</b> .....	9
<b>1. Einleitung</b> .....	11
<b>2. Das Paar, die Liebe und der Lebenslauf</b> .....	17
2.1. Die europäische Familie .....	17
2.2. Die Lebenstreppe .....	19
2.3. Der Mythos vom Übergang von der Groß- zur Kleinfamilie .....	24
<b>3. Ökonomie und Familie</b> .....	29
3.1. Der Oikos: Liebe, Leidenschaft und Haushalt .....	29
3.2. Haushalt, Familie und Privatheit .....	33
3.3. Die Fürsorge für die Kinder .....	38
3.4. Die „Zirkelhypothese“ und die „Sozialisationschwäche des Unterschichtenvaters“ .....	43
<b>4. Die demografische Revolution und ihre Folgen</b> .....	49
4.1. Das sichere Leben: Wandel des Lebenslaufs .....	49
4.1.1. Das Auseinandertreten von Mutter- und Frauenrolle .....	51
4.1.2. Fürsorglichkeit als Teil der männlichen Rolle .....	54
4.2. Erwachsenwerden heute: Die Rush Hour des Lebens .....	57
4.3. Das lange Leben und seine Konsequenzen für die Familie im Lebensverlauf .....	63
<b>5. Der Aufstieg der Dienstleistungsgesellschaft und die Erosion der Familie der Industriegesellschaft</b> .....	67
5.1. Quo vadis, Familie? .....	67

5.1.1. Untergang oder Krise der Familie? .....	70
5.1.2. Von der neolokalen Gattenfamilie zur multilokalen Mehrgenerationenfamilie .....	78
5.2. Die Familie als „Netz des Lebens“: Fürsorge im Lebensverlauf .....	80
5.3. Familie als Herstellungsleistung ihrer Mitglieder .....	87
<b>6. Die innere Dynamik der Familie .....</b>	<b>91</b>
6.1. Das Paar: Die Suche nach Gleichheit .....	91
6.2. Sexualität .....	95
6.3. Eltern und Kinder: Vom „unschuldigen“ Kind zum Lebenspartner .....	97
6.4. Die Bedeutung der Geschwister .....	106
6.5. Die Großeltern .....	110
6.6. Familie und Solidarität zwischen den Generationen .....	114
<b>7. Kindliche Entwicklung in sozial-ökologischer Perspektive .....</b>	<b>117</b>
7.1. Das „Person-Prozess-Kontext-Zeit“-Modell (PPCT) .....	120
7.2. Das „Person-Prozess-Kontext-Zeit“-Modell als Mehrebenenmodell .....	123
7.3. Vom „übersozialisierten“ Konzept zum „Kind als Entdecker“ .....	127
7.4. Anlage und Umwelt als Wechselwirkung: Zur Bedeutung der Intelligenz ..	134
7.5. Die Reduktion des Kindes auf seine intellektuelle Leistungsfähigkeit .....	145
7.6. Zur Entwicklung sozialer Intelligenz und der Genese von Motivationen ....	149
7.7. Empathie, moralische Autonomie und soziale Intelligenz .....	151
7.8. Kindliche Entwicklung im familiären Kontext .....	160
<b>8. Familie und ihre Ressourcen .....</b>	<b>165</b>
8.1. Eltern: Ressourcen im Lebensverlauf .....	165
8.1.1. Die Defizithypothese .....	166
8.1.2. Eltern als Kontext kindlicher Entwicklung: Familie und Resilienz .....	170
8.1.3. Eltern als Ressource für die kindliche Entwicklung: Von der Förderung einzelner Fähigkeiten zum kindlichen Wohlbefinden .....	173
8.1.4. Elterliches Wohlbefinden und kindliche Entwicklung .....	176
8.1.5. Elterliches Wohlbefinden: Mütter und Väter .....	178
8.2. Zeit für Kinder, Beruf und Partnerschaft .....	180
8.3. Scheidung, elterliches Wohlbefinden und kindliche Entwicklung .....	183
8.4. Familie, Ökonomie und Lebenslage .....	185

---

<b>9. Familienpolitik: Zukunft von Kindern und Zukunft von Eltern .....</b>	<b>193</b>
9.1. Vom Familienlastenausgleich zum Familienleistungsausgleich .....	194
9.2. Familienpolitik und <i>Care</i> .....	195
9.3. <i>Care</i> und Gleichberechtigung .....	196
9.4. Familienpolitik und elterliches Wohlbefinden .....	197
9.5. Nachhaltige Familienpolitik als Trias aus Zeit-, Geld- und Infrastrukturpolitik .....	199
<b>10. Literatur .....</b>	<b>203</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>221</b>